

Betreff:

Bürgerbeteiligung Rhein-Main-Hallen
- Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion vom 17.04.2013 -

Antragstext:

Nach langem Zögern und Zaudern der Koalition befinden sich die neuen Rhein-Main-Hallen auf einem guten Weg. Die jüngste Bürgerbefragung konnte jedoch nicht die erhofften Ergebnisse liefern, da die angerufenen Wiesbadener Bürger oft nicht ausreichend informiert waren, um sich über die einzelne Entwürfe äußern zu können. Damit lässt sich laut Emnid „eine gewisse Zufallskomponente beim Ranking nicht ausschließen“. Auch die Vor-Ort-Befragung lässt wenige Rückschlüsse zu, da der Pool der Befragten nicht annähernd repräsentativ war.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt, dass mit dem Neubau der Rhein-Main-Hallen ein architektonisch ansprechendes Gebäude geschaffen werden soll, welches auch in der Funktionalität höchste Ansprüche erfüllt.
2. Der Magistrat möge daher berichten,
 - a. welche Konsequenzen der Magistrat aus den Ergebnissen der Meinungsumfrage zieht, insbesondere aus der Ablehnung des ursprünglichen Siegerentwurfs.
 - b. wie der weitere Zeitplan aussieht.

Wiesbaden, 17.04.2013